

Die flexible Tankkarte überzeugt Traditionsunternehmen seit 10 Jahren

Für das Logistikunternehmen aus der Baustoffbranche
gehen Praktikabilität und Sicherheit Hand in Hand



- Lohoff - Transportservice GmbH & Co. KG
- Firmenzentrale in Herne
- Mitarbeitende: knapp 500
- Fahrzeuge: 180
- Verbrauch: > 70.000 Liter/Monat



Ansprechpartner: Jan Berg
(Fuhrparkleiter/Prozessmanager)

Die Lohoff – Transportservice GmbH & Co. KG ist ein führendes Unternehmen in der Baustofflogistik, die in vielen Regionen Deutschlands den Baustofftransport für Baustoffhändler durchführt.

Bereits seit mehr als zehn Jahren sind die Fahrerinnen und Fahrer der Lohoff – Transportservice GmbH & Co. KG aus dem nordrhein-westfälischen Werne mit der Fleet Card bundesweit unterwegs.

„Uns hat von Anfang an vor allem die Einfachheit überzeugt. Die Fahrer müssen keine EC-Karte mehr mitnehmen und können im Bedarfsfall auch die Fahrzeugwäsche darüber abrechnen. Und in der Zentrale behalten wir einen optimalen Überblick.“

Auch das Thema Flexibilität spielt für Jan Berg eine große Rolle, etwa bei der Akzeptanz der Tankkarte bei Wettbewerbern von Circle K (autorisierter Einzelhändler von TotalEnergies) im Notfall. Doch die Abrechnung und die Möglichkeiten der Kostenoptimierung bleiben entscheidend.

„Die Tankkarte hat unsere Ausgaben stark positiv beeinflusst. Da wir eine monatliche Übersicht für jedes Fahrzeug bekommen, können wir viel besser nachvollziehen, wieviel Liter verbraucht werden. Dadurch können wir auch das Tankverhalten steuern, also entscheiden, welche Tankstellen angefahren werden. Die Folge sind gesunkene Literzahlen und Tankkosten.“

Als verantwortungsvollem Unternehmen steht der Aspekt der Sicherheit, neben der einfachen Handhabung für die Fahrer, natürlich auch ganz hoch im Kurs.

„Wenn Anomalien auftreten, etwa eine überschrittene Betankung, bekommen wir direkt eine Mail von Circle K und können sofort eingreifen. Ich kann auch eine verlorene Tankkarte direkt von meinem Arbeitsplatz aus sperren und muss nicht erst über den Kundendienst gehen. Auch wenn der immer sehr gut erreichbar ist und sich umgehend kümmert.“

